

Rieche, Natalie

Von: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. <info@re-mo.org>
Gesendet: Dienstag, 2. April 2024 08:43
An: Rieche, Natalie
Betreff: REMO-Newsletter 03/2024

VORSICHT: Diese E-Mail wurde von extern zugestellt. Bitte nicht auf Links klicken oder Anhänge öffnen, wenn Sie den Absender nicht kennen!

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie diese E-Mail nicht lesen können.



REMO-Newsletter vom 2. April 2024



NEUIGKEITEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Netzwerktreffen lokaler Akteure

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) lud am 15. März 2024 zum Netzwerktreffen lokaler Akteure im Ländlichen Raum ins Innenministerium nach Stuttgart ein. Neben den LEADER-Aktionsgruppen wurden auch Vertreter der Naturparke, Nationalparke, Biosphärengebiete, Biomusterregionen, des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) eingeladen. Frau Staatssekretärin Sabine Kurtz begrüßte die Gäste und bedankte sich bei allen für ihr Kommen. Weiterhin betonte sie, wie wertvoll die Arbeit jedes einzelnen für den Ländlichen Raum sei und wie nützlich es ist, dass man sich untereinander austauschen kann: „es ist ja fast wie Vokabeln lernen, wenn man den Umfang der vielen Förderprogramme sieht,“ schmunzelt Frau Kurtz.

Beim Netzwerktreffen wurden die Förderprogramme der Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz, sowie der Naturparke, Biosphärengebiete, etc. vorgestellt und diskutiert. Zudem wurden Praxisbeispiele präsentiert.

Helga Koof vom MLR stellte allen Anwesenden die Förderprogramme LEADER und ILE, Integrierte Ländliche Entwicklung vor. Kollegin Susanne Lapp informierte zu EFRE. Sabine Schild war aus Rheinland-Pfalz angereist und referierte über LEADER in ihrem Bundesland. Zudem berichtete Thomas Kreuz über den Europäischen Sozialfond, bei dem sozial innovative Projekte unterstützt werden. Aus den Reihen der LEADER-Aktionsgruppen stellte Reinhard Metsch aus dem Südschwarzwald Projektkooperationen vor, in denen Naturparke, LEADER und Biosphärengebiete bereits aktiv zusammenarbeiten. Und Dajana Greger aus der LAG Nordschwarzwald sprach gemeinsam mit Natalie Schacht vom Nationalpark über den Masterplan „Schwarzwaldhochstraße“ und deren touristischer Aufwertung.

Die vielen Eindrücke und Informationen waren aufschlussreich und nützlich. Dennoch schwebte im Konferenzsaal des Innenministeriums die Frage nach dem Regionalbudget 2024 umher. Gemeinsam mit Sabine Kurtz erläuterte Manfred Merges noch einmal, wie sehr das MLR hinter dem Regionalbudget stehe, dass allerdings die Entscheidung über die Fortführung noch immer beim Finanzministerium liege. Beide baten die Anwesenden weiterhin um Geduld.

Im Rahmen des Netzwerktreffens gab es natürlich auch die Gelegenheit, sich miteinander zu vernetzen und so gegenseitige Synergieeffekte zu nutzen. Dabei galt es herauszufinden, wie gemeinsame Kooperationen angegangen und gemeinsame Projekte auf den Weg gebracht werden können. Das Hauptziel der Veranstaltung war es, die anderen Förderprogramme, Tätigkeitsbereiche sowie die Akteure aus dem ländlichen Raum näher kennenzulernen.

Foto: Austauschgespräche mit den Kollegen aus dem Oberschwaben und Manfred Merges vom MLR (l.) © REMO e.V.



Weitere Neuigkeiten sind immer auf unserer Homepage einsehbar:

www.re-mo.org

LEADER-FÖRDERUNG

Zahlreiche Antragsteller folgten dem ersten Projektaufruf im Jahr 2024

Zum Stichtag am 29. Februar 2024 wurden insgesamt 24 Projektanträge fristgerecht eingereicht. Alle Projektanträge wurden auf Förderfähigkeit und Förderwürdigkeit geprüft und werden am 16. April 2024 dem Auswahlgremium vorgelegt.

REGIONALBUDGET

Das Regionalbudget ist ein Förderverfahren der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Im Rahmen dessen standen bisher der Region Fördermittel von Bund, Land und der Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben zur Verfügung. Damit wurden Vorhaben

bezuschusst, die im Rahmen der Projektauftrufe eingereicht und ausgewählt wurden.

Leider ist bisher noch immer nicht final geklärt, ob im Jahr 2024 wieder Fördermittel zur Verfügung stehen werden. Bekannt gegeben wurde mittlerweile, dass keine GAK-Mittel des Bundes zur Verfügung gestellt werden. Der Sachverhalt, ob das Land Baden-Württemberg Gelder bereit stellen kann und wird, liegt derzeit beim zuständigen Finanzministerium.

Die LEADER-Aktionsgruppen des Landes weisen in jeglichen Schreiben und bei Terminen mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg regelmäßig auf die Bedeutung des Regionalbudgets für die Region hin. Die Regionalmanager in den Geschäftsstellen fiebern der Entscheidung entgegen. Sobald es diesbezüglich Neuigkeiten gibt, werden diese gestreut.

REGIONALENTWICKLUNG

Auftaktveranstaltung "Zukunftsorte Bodensee"

Die Bodenseeregion steht am Beginn einer zukunftsweisenden Initiative: das Projekt "Zukunftsorte Bodensee". Dieses grenzüberschreitende Netzwerk aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein zielt darauf ab, inspirierende Lebens-, Arbeits- und Kooperationsräume zu schaffen und zu unterstützen, die Gemeinschaft fördern, Innovation beflügeln und nachhaltigen Wandel vorantreiben. Um diese Vision vorzustellen und Interessierte zusammenzubringen, laden wir am Donnerstag dem 18. April 2024 von 17:00 bis 19:00 Uhr herzlich zur dezentralen Auftaktveranstaltungen in Bärenweiler Kißlegg ein. Diese Veranstaltung bietet eine einzigartige Plattform für Vernetzung, Austausch und das gegenseitige Kennenlernen von Akteuren und Akteurinnen, die an der Gestaltung der Zukunft ihrer Region interessiert sind. Erfahren Sie, wie Sie Teil des Netzwerks werden können, und bringen Sie Ihre Ideen in die Diskussion ein.

Was sind Zukunftsorte? Für uns sind Zukunftsorte mehr als nur Lebens- oder Arbeitsräume. Sie sind Begegnungsstätten und Brutkästen für neue Ideen. Was möchten wir mit dem Projekt „Zukunftsorte Bodensee erreichen“? Das Projekt strebt an, engagierte Menschen, welche Zukunftsorte planen oder schon entwickeln, zusammenzubringen; Kooperationen zu fördern, neue Ideen zu beflügeln und gemeinsam Impulse für Innovation in der Region zu setzen. Durch die Zusammenarbeit von Akteuren aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein entsteht ein grenzübergreifendes Netzwerk, welches das Austauschen von Wissen, Erfahrungen und Ressourcen fördert. Das Netzwerk bietet eine Plattform für bestehende Zukunftsorte, unterstützt die Entwicklung neuer Projekte und stärkt die soziale Infrastruktur in der Bodenseeregion.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter <https://eveeno.com/279090409>

Workshop "Ernährung in Zukunft - Fleischalternative als Lösung?"

Die Hochschule Biberach lädt am 25. April von 16.00 bis 17.30 Uhr alle Interessierten zu einem Workshop zum Thema "Ernährung in Zukunft - Fleischalternativen als Lösung?" an die Hochschule Biberach ein. In der aktuellen gesellschaftlichen Debatte spielen Fleischersatzprodukte eine immer größere Rolle, sei es aus gesundheitlichen, ethischen oder ökologischen Gründen. Der Workshop wird sich daher mit verschiedenen Aspekten dieser Produkte befassen, darunter Technologische Entwicklungen und Herausforderungen bei der Herstellung von Fleischersatzprodukten, die Vermarktungsstrategien und Potenziale für eine breite Akzeptanz in der Gesellschaft, sowie Nachhaltigkeitsaspekte und ökologische Auswirkungen im Vergleich zur konventionellen Fleischproduktion. Übergeordnetes Ziel des innovativen Projekts (TransBIB) ist es, die Transformation im Rahmen der „Industriellen Bioökonomie“ durch länderübergreifende Bündelung, Nutzung und Zusammenarbeit von Wissen zu beschleunigen. Durch die bundesweite Vernetzung von Bioökonomie-Initiativen und -Gremien sollen vielversprechende Verfahren, Produkte und Wertschöpfungsketten skaliert und in die industrielle Praxis überführt werden. Richten Sie Ihre Anmeldungen bitte bis 18.04.2024 per E-Mail an: scheffold@hochschule-bc.de

Programm:

16.00 Uhr Begrüßung und Vorstellung

16.10 Uhr Themenimpulse

16.30 Uhr Diskussion und Austausch

2. Mitmach-Konferenz der Biomusterregion Ravensburg

Die Biomusterregion Ravensburg veranstaltet am 30. April 2024 von 9.00 bis 18.00 Uhr die 2. Mitmach-Konferenz unter dem Titel „Werkstatt: Stadt - Land - Tisch“ im Haus am See Ravensburg. Für alle Interessierten gibt es an diesem Tag die Möglichkeit zu lernen, zu staunen, zu erleben und am besten die Region mitzugestalten. Dafür stehen unterschiedliche Bereiche rund um das Thema „Bio“ und „Nachhaltigkeit“ im Mittelpunkt: ökologische Landwirtschaft, regionale Wertschöpfungsketten, Klimaschutz, Energie, Wirtschaft, Biodiversität sowie eine gesunde Ernährung. Neben Impulsvorträgen sind insbesondere die Thementische ein Herzstück der Mitmach-Konferenz. Durch diese Thementische können Projekte entlang von Wertschöpfungsketten in der Region vorgestellt und mit unterschiedlichsten Menschen, Meinungen und Expertisen weiterentwickelt werden.

Die LEADER-Regionen Mittleres Oberschwaben und Westlicher Bodensee werden gemeinsam mit Experten der Hochschule Biberach den Thementisch "Biodiversität" bespielen. Zudem bietet die Mitmach-Konferenz in den Pausen durch einen "Marktplatz der Möglichkeiten" den Raum, Kontakte zu knüpfen und Netzwerke zu erweitern. Dort stellen sich Bio-Betriebe und -Unternehmen mit ihren Produkten aus der Region vor. Der Marktplatz ist wie eine kleine Messe aufgebaut und fördert u.a. auch Geschäftsbeziehungen. Produkte dürfen verkostet und verkauft werden. Alle Marktstandbetreibenden sind auch bei der Mitmach-Konferenz aktiv dabei, vernetzen sich und bringen ihre Themen ein.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter [Mitmach-Konferenz 2024](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

- >> 18. April 2024: Auftaktveranstaltung "Zukunftsorte Bodensee"
- >> 25. April 2024: Workshop "Ernährung in Zukunft"
- >> 30. April 2024: 2. Mitmach-Konferenz der Biomusterregion Ravensburg
- >> 18. Juni 2024: REMO-Mitgliederversammlung 2024

Sie möchten Mitglied werden?

Dann füllen Sie einfach unseren Mitgliedsantrag aus und lassen uns diesen zukommen. Jeder, der die Region aktiv mitgestalten möchte, ist uns als Mitglied willkommen! Daher freuen wir uns, Sie bald als unser neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit sowie den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik >> ÜBER UNS oder >> HIER.

Ihre Ansprechpartner:

Lena Schuhmacher

Telefon: 07584 9237 181

Mobil: 0171 9424 726

E-Mail: lena.schuhmacher@re-mo.org

Natalie Rieche

Telefon: 07584 9237 180

Mobil: 0171 9710 318

E-Mail: natalie.rieche@re-mo.org

Impressum Verantwortlich für den Inhalt Angaben gem. § 5 TMG: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V., Ebersbacher Straße 4, 88361 Altshausen
Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender Bürgermeister Daniel Steiner, Kirchplatz 4, 88284 Wolpertswende, d.steiner@wolpertswende.de, Stellvertretender
Vorstand: Bürgermeister Ralph Gerster, Kirchplatz 1, 88630 Pfullendorf, ralph.gerster@stadt-pfullendorf.de
Kontakt: Telefon: +49 (0) 7584 9237-180, E-Mail: info@re-mo.org
Aufsichtsbehörde: Amtsgericht Ulm, Nr. VR 720603

Datenschutzrichtlinien: <https://www.re-mo.org/datenschutz>



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Der LEADER-Prozess im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben wird gefördert durch das Ministerium für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Weitere Informationen sind über den nachstehenden Link auf der Webseite der Kommission einzusehen: https://agriculture.ec.europa.eu/common-agricultural-policy/rural-development_de

Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V.

Ebersbacher Straße 4 | 88361 Altshausen

Diese E-Mail wurde an natalie.rieche@re-mo.org gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)



Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.